

Segen für Kinderräder

KIRCHE Pfarrvikar Larisch erinnert Steinsberger Schüler an Sankt Christophorus.

STEINSBERG. An der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn war das ein ganz besonderer Tag. Normalerweise reicht der „Räderparkplatz“ leicht für die Roller und Räder aus. Aber an diesem Tag kamen fast alle Kinder mit ihren Rädern, Einrädern, Rollern, Inlineskatern oder Heelys in die Schule. Da speziell in den Pfingstferien viele verreisen und unterwegs sind, hatten Pfarrvikar Winfried Larisch und Religionspädagogin Hildegard Liebl die Idee der Rädersegnung.

In der Woche zuvor wurde in allen Klassen die Geschichte vom Heiligen Christophorus behandelt, sodass den Kindern der Sinn dieser Segnung im Vorfeld bekannt war.

Nach den Fürbitten, bei denen es unter anderem um die Verantwortung im Straßenverkehr, um das Bemühen, Gefahren zu bannen und um die glückliche Heimkehr ging, segnete Larisch nach Wunsch der Kinder mit viel Weihwasser alle zwei-, ein- und vierrädrigen Gefährte. „Mein Lieblingsfahrzeug ist mein Bulldog“, meinte ein Zweitklässler, der mit der Schultasche in der Schaufel am Morgen mit seinem Tretgefährt in die Schule gefahren war.

Den Abschluss des Vormittags bildete die Verteilung von Plaketten mit dem Konterfei des Heiligen Christophorus, die von einigen Viertklässlern für die ganze Schulfamilie, die Eltern und die Lehrer hergestellt worden waren. „Jetzt ist für die Ferien alles palletti“, meinte ein Mädchen, das in den Ferien mit ihren Eltern in den Europapark fahren wollte. (lmb)



Die Räder wurden gesegnet und es gab Christophorus-Plaketten.

Foto: lmb